

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **58 (1971)**

Heft 2: **Altersheime - Schwimmbäder**

PDF erstellt am: **20.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wettbewerbe

Neu

Bankgebäude am Rathausplatz in Baar ZG

Projektwettbewerb, eröffnet von der Zuger Kantonalbank, Zug, unter den im Kanton Zug heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1970 niedergelassenen Architekten. Dem Preisgericht stehen für die Prämierung von fünf bis sechs Projekten Fr. 30'000 und für eventuelle Ankäufe Fr. 5'000 zur Verfügung. Preisgericht: Dr. August Lusser, Bankpräsident, Zug (Vorsitzender); Prof. Walter Custer, Arch., Zürich; Leo Hafner, Arch., Zug; Dir. Josef Iten, Zug; Dolf Schnebli, Arch., Agno; Ersatzmänner: R. Oswald, Vizedirektor; K. Wicker, Arch., Meggen. Einlieferungstermin. Pläne: 2. Juni 1971, Modelle: 15. Juni 1971.

Wettbewerbe

Entschieden

Plastik beim neuen Kunstgewerbeschulhaus in Bern

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 4'000): Serge Brigoni, Bern; 2. Rang (Fr. 3'000): Jimmy Fred Schneider, Bern; 3. Rang (Fr. 2'000): Vaclav Pozarek, Bern; 4. Rang (Fr. 1'800): Walter Voegeli, Bern; 5. Rang (Fr. 1'200): Walter Kretz, Bern; 6. Rang: Willy Weber, Muri bei Bern; 7. Rang: Gottfried Keller, Burgistein. Das Preisgericht empfiehlt, den Preisträgern im ersten und zweiten Rang den Auftrag zur Weiterbearbeitung ihrer Entwürfe zu erteilen. Preisgericht: Franz Fedier; Rolf Fisch; Albert Gnaegi; Dr. Carlo Huber; Max von Mühlhausen; Albert Müller; Marcel Perincioli; Willy Pfister; Dr. Gerhart Schürch; Fridel Sonderegger.

Gestaltung des Ortskerns von Horw LU

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 10'500): Fritz Hodel, Arch., Horw, Mitarbeiter: Eugen Schmid, Arch., Luzern, Martin Simmen, Arch., Horw, Robert Sigrist, Arch., Horw, Beratender Ingenieur: Walter Meyer, Ing., Horw; 2. Rang (Fr. 9'000): Atelier international d'architecture, Paris, AIA Büro Luzern, Sachbearbeiter: Ferdinand Fischer, Arch., Alois Linke, Arch.-Techn., Georg Morandini, Arch., Mitarbeiter: Werner Felber; 3. Rang (Fr. 8'500): Dr. Thomas Meyer, Arch., Florenz, Mitarbeiter: Dr. Vittorio Pannocchia, Arch., Florenz; 4. Rang (Fr. 5'000): Lenz Lothenbach & Josef Studhalter, Architekten, Luzern, Mitarbeiter: S. Keller, S. Stancik, E. Müller, P. Ehrler; 5. Rang (Fr. 4'000): Walter Spettig, Arch., Luzern, Mitarbeiter: Peter Hunold, Beat Gähwiler; 6. Rang (Fr. 3'000): Jürg Jansen, Arch., Bern, Eugen Mugglin, Arch., Petit-Lancy; ferner fünf Ankäufe zu je Fr. 1'000: Fritz Burkart, Arch., Horw, Verkehrsplanung: Erich Knecht, Ing., Baar; Alexander Brunner, Arch., Zürich, Urs Bucher, Arch.-Techn., Emmenbrücke; Hans Zwimperf, Arch., Basel, Mitarbeiter: Lorenz Egeler, Gisela Klemm, Hugo Stöcklin, Ernst Zimmer; Meinrad Grüter, Arch., Meggen, Peter Tüfer,

Arch., Luzern, Verkehrsprojekt: Ingenieurbüro Crottaz-Seghizzi-Metzmeier, Hergiswil am See; R. & B. Winkler, Architekten, Zürich, Mitarbeiter: P. Rimondini, Arch. Das Preisgericht empfiehlt, das erstprämierte Projekt den weiteren Entschlüssen zu Grunde zu legen sowie ferner die Verfasser der drei erstprämierten Projekte für die Bearbeitung einzelner Bauaufgaben beizuziehen. Preisgericht: Gemeindeammann Oskar Kaeslin (Vorsitzender); Gemeindepräsident Louis Brotschi; Fritz Fluhbacher, Arch., Zürich; Leo Hafner, Arch., Zug; Hans Marti, Arch., Zürich; Kantonsbaumeister Beat von Segesser, Luzern; Ersatzmänner: Alfons Barth, Arch., Schönenwerd; Walter Grimm, Arch.

Schulhausanlage auf der Bollwies in Jona

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 10'000): Rolf-Gregor Zurfluh, Arch., Jona; 2. Preis (Fr. 7'600): Architekturbüro Felix Schmid, Rapperswil; 3. Preis (Fr. 7'400): Hans Zehnder, Arch., Siebnen, Mitarbeiter: Peter Eggenberger; 4. Preis (Fr. 6'000): Peter Uster, Arch., Männedorf (im Büro Uster und Wagner, Zürich); 5. Preis (Fr. 4'000): Herbert Oberholzer, Arch., Rapperswil; ferner zwei Ankäufe zu je Fr. 3'000: Blöchliger & Schwarzenbach, Architekten, Uznach; Kurt Federer, Arch., Rapperswil, Mitarbeiter: Eugen Federer, Alphons Diener, Francesco Maggi, Albert Metzger, Adolf Spruit, Urs Thoma. Das Preisgericht empfiehlt das erstprämierte Projekt zur Weiterbearbeitung. Preisgericht: Walter Böhler, Ing., Rapperswil; Felix Baerlocher, Arch., St. Gallen; Hanspeter Frei, Ing., Rapperswil; Ernst Gisel, Arch., Zürich; Dr. iur. Felix Tschudi; Hans Voser, Arch., St. Gallen; Kantonsbaumeister Max Werner, Arch., St. Gallen; Ersatzmänner: Hans Howald, Arch., Zürich; Paul Schäfer, Arch., Weesen.

Ideenwettbewerb für die Gestaltung des Areals zwischen Via Pretorio und dem neuen Kongreßgebäude in Lugano

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 9'000): Carlo Cesarini, Arch.-Techn. HTL, Lugano; ferner sechs Ankäufe: zu Fr. 8'000: Susanne Wettstein, Ach. SIA, Breganzona; zu Fr. 4'000: Alberto Gianini, Ing. und Giangiuseppe Enderlin, Arch. SIA, Lugano; zu je Fr. 3'000: Marco Bernasconi, Arch. SIA, Eros Martignoni, Arch. SIA, Giampiero Mina, Arch. SIA, Piero Früh, Ing. SIA, Lugano; Dr. Maria Anderegg, Arch. ETH, Lugano; zu Fr. 2'000: Viero Balmelli, Ing.-Techn. HTL, Sonvico und Ivano Ghirlanda, Arch.-Techn. HTL, Pregassona; zu Fr. 1'000: Mario Botta, Arch. OTIA, Genestrerio. Preisgericht: Dr. Ferruccio Pelli, Bürgermeister, Lugano (Vorsitzender); Sergio Pagnamenta, Arch. BSA/SIA, Lugano; Aurelio Longoni, Stadtrat, Lugano; Prof. Giuseppe Martinola, Lugano; Guido Cocchi, Arch. BSA/SIA, Lausanne; Bernard Meuwly, Arch. BSA/SIA, Stadtbaumeister, Lausanne; Mario Bauer, Ing. SIA, Lugano.

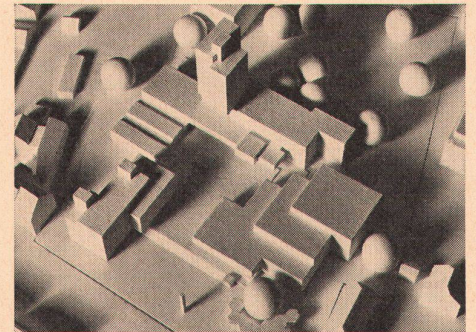
Erweiterung Kunsthaus Zürich

Auf Grund des im Juni 1970 abgeschlossenen öffentlichen Wettbewerbs für einen Erweiterungsbau des Kunsthauses wurden die Verfasser

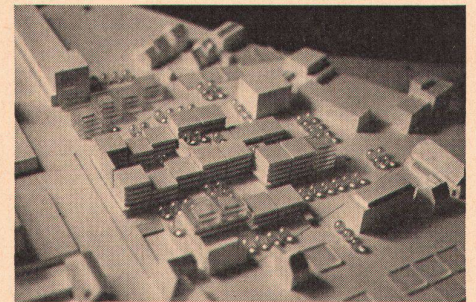
der vier erstprämierten Projekte beauftragt, ihre Entwürfe weiterzubearbeiten. Als Ergebnis seiner Beurteilung empfiehlt das Preisgericht, Erwin Müller, Arch., Zürich, mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen.

1, 2

Zu dem Wettbewerb für das Gemeindezentrum Birsfelden (siehe *werk* 12/1970) veröffentlichen wir die Modellaufnahmen des 1. Preises von Architekt R. G. Otto und A. Ruegg und des nicht prämierten Entwurfs der Architekten Alioth und Remund. Dieses Projekt basiert auf dem Gedanken einer variablen Nutzung.



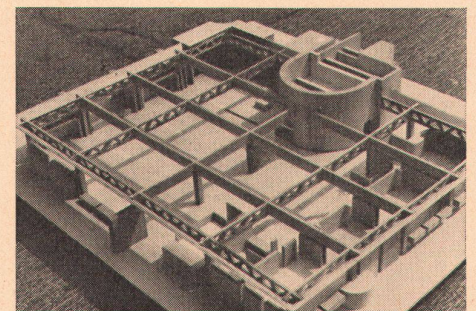
1



2

3, 4

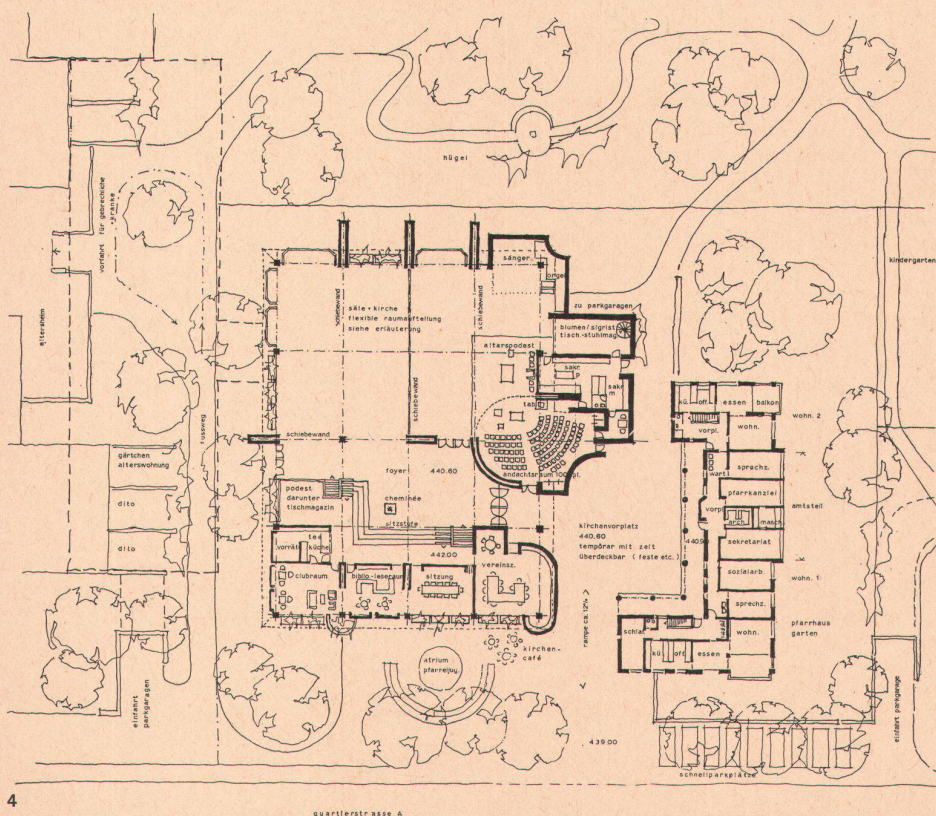
Beim Wettbewerb für das katholische Kirchenzentrum Baar (siehe *werk* 7/1970) wurde das Projekt der Architekten R. Frei und A. Zimmermann, Turgi, mit dem 3. Preis ausgezeichnet. Die Architekten schlugen einen polyvalenten Großraum vor, in dem auch außerkirchliche Veranstaltungen im Rahmen des Gemeindelebens stattfinden können. Die Modellaufnahme zeigt den hallenartigen Bau mit dem einbezogenen Andachtsraum. Durch Schiebewände kann der Raum für verschiedene Zwecke unterteilt werden. Grundriß 1:800 des Mehrzweckraumes und des Kirchengemeindehauses.



3

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekte	Teilnahmeberechtigt	Termin	Siehe werk Nr.
Gemeinderat von Interlaken BE	Hallenbad in Interlaken BE	Die in den Amtsbezirken Interlaken und Oberhasli heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1970 wohnhaften Fachleute	25. Februar 1971	Dezember 1970
Viertelsgemeinde Bolligen BE	Primarschulhaus und Schwimmsportanlage in Bolligen BE	Die in Bolligen BE heimatberechtigten oder seit 1. September 1969 im Amtsbezirk Bern niedergelassenen Fachleute	26. Februar 1971	Oktober 1970
Stadtrat von Zürich	Überbauung Wallisellenstraße in Zürich-Oerlikon	Die in der Stadt Zürich heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1969 niedergelassenen Architekten	verlängert bis 15. März 1971	September 1970
Kirchgemeinderat der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Olten	Erweiterung der kirchlichen Anlage in Hägendorf SO	Die der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Olten angehörenden Architekten	31. März 1971	November 1970
Politische Gemeinde Uzwil SG	Verwaltungs- und Kulturzentrum in Uzwil	Die in den Kantonen St. Gallen, Thurgau, Appenzell Außerrhoden und Innerrhoden seit mindestens 1. Januar 1969 heimatberechtigten oder niedergelassenen Architekten	31. März 1971	November 1970
Politische Gemeinde Zumikon	Gemeindehaus in Zumikon ZH	Die in Zumikon heimatberechtigten oder in den Gemeinden Zumikon, Küsnacht, Maur und Zollikon niedergelassenen Architekten	30. April 1971	Dezember 1970
Zuger Kantonalbank, Zug	Bankgebäude in Baar	Die im Kanton Zug heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1970 niedergelassenen Architekten	2. Juni 1971	Februar 1971



Nachträge

Bauherr des von Architekt Ernst Gisel entworfenen Kongreßhauses Davos (siehe *werk* 1/1971, S. 38) ist die Landschaft Davos, Gemeinde. Bauleitung und örtliche Bauführung: Christian Meisser, Architekt, Davos, Mitarbeiter: Paul Schäfer.

Die Tramhaltestelle Triemli (siehe *werk* 1/1971, S. 5) wurde von Architekt Erwin Müller SIA, Zürich, entworfen.

Für das Projekt des Sendeturms auf dem Ulmizberg (siehe *werk* 1/1971, S. 3) zeichnen verantwortlich: Arbeitsgruppe für rationelles Bauen, K. Aellen, F. Biffiger, U. Hettich, D. Reist, B. Suter, Bern; Ingenieure: A. Moser, Zumikon und H. P. Stocker, Bern. Die Detaillegende zu den Zeichnungen lautet: 1 Antennenträger, 2-6 Montagevorschlag: leichte Elemente, kletternder Kran (B Hebebühne, H Hebegerät).

Musée international d'horlogerie à La Chaux-de-Fonds (siehe *werk* 11/1970, S. 706). Die mit der Weiterbearbeitung dieses Projektes beauftragten Architekten sind: Pierre Zoelly SIA, Zürich; Georges-Jacques Haefeli SIA, La Chaux-de-Fonds.